

Erscheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Die Zeile 12 Goldpfennige, Familienanzeigen 8 G.-Pf. Reklamen 50 G.-Pf. Auf Sammelanzeigen kommt ein Zuschlag von 100%.

Freitag, den 30. Mai 1924.

Bezugspreis: In der Stadt mit Bezugslohn 45 Goldpfennig wöchentlich. Postbezugspreis 45 Goldpfennig ohne Bezugslohn. — Schluß der Anzeigennahme 8 Uhr vormittags.

## Neueste Nachrichten.

Reichskanzler Marx hat den Auftrag zur Bildung des Reichskabinetts angenommen und mit den Parteiführern Besprechungen abgehalten. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Der Reichstag hat in seiner 2. Sitzung ohne größere Störungen seinen Präsidenten gewählt. Zum Reichstagspräsidenten wurde der Abgeordnete Wallraf von den Deutschnationalen, zum 1. Vicepräsidenten Dittmann von den Sozialdemokraten, zum 2. Vicepräsidenten Dr. Bell vom Zentrum und zum 3. Vicepräsidenten Dr. Kießer von der Deutschen Volkspartei gewählt. Die Kommunisten wurden vom Präsidium ausgeschlossen.

Die Deutsche Volkspartei fordert in einem Antrag an den Reichstag eine Wiedereinführung der Reichsfarben schwarz-weiß-rot und die Erhöhung des Wahlalters auf 25 Jahre.

Im Ruhrbergbaukonflikt ist ein Schiedspruch gefällt worden, der aber von den Unternehmern und dem alten Bergarbeiterverband abgelehnt wurde. Der Reichsarbeitsminister hat jetzt den Schiedspruch für verbindlich erklärt.

Die neueste Note der Bolschewikerkonferenz spricht das Verlangen nach einer unbehinderten Wiederaufnahme der Kontrolltätigkeit der Mission Mollet aus.

## Regierungsbildung im Reich.

Reichskanzler Marx

will ein Kabinett auf breiter Grundlage bilden.

Berlin, 28. Mai. Der Reichspräsident hat heute Vormittag den bisherigen Reichskanzler Marx mit der Regierungsbildung beauftragt. Der Abgeordnete Dr. Marx hat den Auftrag angenommen.

Berlin, 28. Mai. Wie die Blätter mitteilen, wird der mit der Kabinettsbildung beauftragte, bisherige Reichskanzler Marx versuchen, ein Kabinett auf breiter Grundlage unter Einschluß der Deutschnationalen zu bilden, nachdem die Deutschnationalen sich zur Mitarbeit an seiner Regierung bereit erklärt haben. In den Vormittagsstunden verhandelte Marx mit den Abgeordneten Scholz, Hergt und Wulle. Ein Ergebnis der Verhandlungen ist bisher noch nicht bekannt. Die in einigen Blättern genannten Namen dürfen laut „Germania“ lediglich als Kombinationen angesehen werden.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Mai. Der Sitzungsbeginn, der auf 11 Uhr vormittags anberaumt war, verzögerte sich, weil die Parteiführer eine Besprechung über die Präsidentenwahl hatten. Die Tribünen sind dicht besetzt. Auch vor dem Reichstagsgebäude, das von Polizeimannschaften abgesperrt ist, stehen viele Schaulustige. Um 12 Uhr eröffnet Alterspräsident Bock die stark besetzte Sitzung.

Abg. Fehrenbach (Z.) stellt sofort den Antrag, die Sitzung zu vertagen und die Anberaumung der nächsten Sitzung dem Alterspräsidenten zu überlassen. Die Wahl des Reichstagsvorsitzenden steht in sachlichem und persönlichem Zusammenhang mit der Regierungsbildung. (Gelächter rechts und bei den Kommunisten. — Rufe der Kommunisten: „Neue Schiebung!“) Zu Schiebungen habe ich gar keine Veranlassung. Da eine Verständigung über diese Frage bisher nicht erreicht ist, wäre es angebracht, die Sitzung zu vertagen. (Rufe links: Also doch Schiebung. — Heiterkeit.)

Abg. Dittmann (S.): Die Sozialdemokraten werden gegen den Antrag Fehrenbach stimmen, weil sie seine Begründung nicht für stichhaltig finden.

Abg. Schulz-Bromberg (Dn.) hält es für dringend notwendig, daß der Reichstag sich sofort konstituiert, damit ein

staatsrechtlicher Präsident die Wiederholung solcher Szenen verhindert, wie wir sie gestern erlebt haben. Szenen, die eine Schmach und Schande sind. (Lärm bei den Kommunisten.)

Abg. Koenen (Komm.): Wir sind damit einverstanden, wenn sich kein Präsidium bildet; wir kommen auch ohne Präsidium aus. (Lauter Heiterkeit.) Wir verlangen aber, daß sofort unsere Anträge beraten werden auf Befreiung der kommunistischen Abgeordneten, sowie sofortige Aufhebung des Ausnahmezustandes im Reich und in Bayern. (Beifall bei den Komm.)

Abg. v. Graefe (N.): Es ist mir unverständlich, daß dieser Antrag vom Abg. Fehrenbach kommt, der gestern die peinlichste Einhaltung der Geschäftsordnung forderte. Wir verlangen die sofortige Präsidentenwahl.

Abg. Fehrenbach (Z.): Die Geschäftsordnung sollte auch der Abgeordnete v. Graefe besser kennen, der gestern so schön seine Gesinnungsgemeinschaft mit Herrn Scholem bekundete. (Heiterkeit in der Mitte. — Lärm bei den Nationalsozialisten und den Kommunisten.)

Der Antrag Fehrenbach wird hierauf gegen Zentrum, Volkspartei und Demokraten abgelehnt.

Abg. Fehrenbach beantragt darauf die Vertagung der Sitzung auf 2 Uhr.

Dieser Antrag wird nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte um 12 1/2 Uhr angenommen.

Um 2.20 Uhr wird die Sitzung vom Alterspräsidenten Bock wieder eröffnet. Auf der Tagesordnung steht als erster Punkt, die Wahl des Präsidiums, der Vicepräsidenten und der Schriftführer.

Abg. Scholem (K.) verlangt unter dem Lärm der Nationalsozialisten, daß vorher die kommunistischen Anträge erledigt werden, in erster Linie den Antrag auf Haftentlassung der inhaftierten Abgeordneten, dieser Opfer der Ebert- und Ludendorff-Republik.

Abg. Loebe (Soz.): Sachlich sind auch die Sozialdemokraten der Meinung, daß in erster Linie die jetzt in Haft befindlichen Abgeordneten in den Reichstag einziehen können. Dazu ist aber ein gesetzmäßiger Beschluß erforderlich. Da aber von einigen Seiten behauptet wird, daß zur gesetzmäßigen Beschlußfassung des Reichstages die Konstituierung vorher erforderlich sei, halten wir es für zweckmäßiger, daß zunächst das Präsidium gewählt werde. Dann können wir in 1 1/2 Stunden den unbestreitbar gesetzmäßigen Beschluß auf Freilassung der Abgeordneten fassen.

Der Antrag Scholem wird gegen die Kommunisten abgelehnt. Der Alterspräsident läßt die Abgeordneten zur Zettelwahl des Präsidiums ausrufen.

Der Namensaufruf geht zunächst ruhig vonstatten. Erst als Abgeordneter Ludendorff nach Ausruf seines Namens den Zettel abgibt, machen die Kommunisten höhnische Zwischenrufe. Die Nationalsozialisten antworten mit Drohungen einigen Rufen: Ruhig, Ihr Galgler. Von mehreren Kommunisten wird gepfiffen. Ein Nationalsozialist ruft in dem allgemeinen Gedränge vor den Abstimmungsurnen den Kommunisten drohend zu: Kommt doch her, wenn Ihr Mut habt! — Schimpfworte kommen von beiden Seiten. Nach einigen Minuten beruhigen sich die Streitenden und die Abstimmung wird ohne weitere Störung zu Ende geführt.

Die erste Abstimmung hat folgendes Ergebnis: Von 434 abgegebenen Stimmen sind gefallen: auf Abgeordneten Wallraf (Dn.) 202, Abg. Loebe (Soz.) 107, Abg. Fehrenbach (Z.) 63, Abg. Thelmann (K.) 47. Da keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht hat, ist Stichwahl zwischen den Abgeordneten Wallraf (Dn.) und Loebe (Soz.) notwendig.

Die Stichwahl ergibt die Wahl des Abg. Wallraf (Dn.) zum Reichstagspräsidenten mit 227 gegen 151 Stimmen, die für den Abg. Loebe (Soz.) abgegeben wurden. 40 ungültige Zettel sind von den Kommunisten auf den Namen Thelmann abgegeben worden. Das Abstimmungsergebnis wurde von der Rechten mit lautem Beifall und Händeklatschen begrüßt.

Reichstagspräsident Wallraf nimmt seinen Platz ein und richtet an das Haus folgende Ansprache: Der Reichstagspräsident hat die Würde und die Rechte des Reichstages zu wahren, seine Arbeit zu fördern, die Verhandlungen gerecht und unparteiisch zu leiten und die Ordnung im Hause zu handhaben. Den Dank, den ich dem Reichstag für die Uebertragung der höchsten parlamentarischen Würde schulde, kann ich nicht besser abtragen, als indem ich diese Pflichten zu erfüllen gelobe. Das deutsche Volk besitzt in seine ungeheuren Not den allerschlimmsten Feind in seiner inneren Zerrissenheit. Soweit meine Stellung dazu beitragen kann, diesen Zwist zu mildern, erachte ich das für meine oberste Pflicht. Die Meinungskämpfe müssen auf parlamenta-

rischem Wege entschieden werden. (Rufe bei den Kommunisten: Ludendorff macht mit Maschinengewehren.) Wenn wir systematische Störungsversuche sehen, so müssen wir ihrer Herr werden. (Aha-Rufe bei den Kommunisten. — Beifall rechts. — Kommunistische Rufe: Schleifstendrehen!) Auf diese Worte beschränke ich mich; denn (kommunistischer Zuruf: Die Schupo steht bereit! — Heiterkeit) nicht Worte, sondern Taten sind jetzt notwendig. Der Präsident würdigt am Schluß die allgemein anerkannten Verdienste seines Vorgängers Loebe und spricht dem Alterspräsidenten Bock unter allgemeiner Zustimmung den Dank des Reichstages aus.

Zu der dann folgenden Wahl des 1. Vicepräsidenten weist Abgeordneter Loebe (S.) auf den bisherigen Brauch hin, die drei Posten der Vicepräsidenten nach den Stärken der Fraktionen zu belegen. Er schlägt als 1. Vicepräsidenten den Abgeordneten Dittmann (Soz.) vor und regt die Wahl durch Zuruf an.

Da von den Nationalsozialisten widersprochen wird, muß die Wahl mit Stimmzetteln erfolgen.

Zum 1. Vicepräsidenten wird Abg. Dittmann (Soz.) mit 200 Stimmen gewählt. 58 Stimmen sind auf den Abg. Loebe (Soz.) gefallen, 5 zersplittert, 142 weiße Zettel wurden abgegeben.

Abg. Fehrenbach (Z.): Ich verweise auf die Gepflogenheiten des hohen Hauses und empfehle für das Amt des 2. Vicepräsidenten als Vertreter der drittkräftigsten Fraktion den Abgeordneten Dr. Bell und schlage seine Wahl durch Zuruf vor.

Abg. Dr. Bell wird ohne Widerspruch zum 2. Vicepräsidenten durch Zuruf gewählt. Bei der Wahl des dritten Vicepräsidenten erklärt Abg. Koenen (K.): Ich verweise auf die Gepflogenheiten des hohen Hauses (Heiterkeit!) und empfehle für das Amt des dritten Vicepräsidenten als Vertreter der nächstkräftigsten Fraktion den Abgeordneten Kah. (Schallende Heiterkeit rechts.)

Abg. v. Brünninghaus (D. Bp.) schlägt Abgeordneten Dr. Kießer als dritten Vicepräsidenten vor.

Bei der Zettelwahl erhält Abg. Dr. Kießer (D. Bp.) 212 Stimmen, Abg. Kah (Komm.) 48 Stimmen und Abg. Dr. Kah 46 Stimmen. 4 Stimmen sind zersplittert. 81 weiße Zettel sind abgegeben worden. Abg. Dr. Kießer (D. Bp.) ist damit als 3. Vicepräsident gewählt. Nach einer Vereinbarung der Parteien beschränkt sich der Reichstag in dieser Session auf drei Vicepräsidenten.

Schluß 8.45 Uhr. Dem Reichstagspräsidenten bleiben neuer Sitzungstermin und Festsetzung der Tagesordnung vorbehalten.

## Anträge der Deutschen Volkspartei im Reichstag.

Berlin, 28. Mai. Die Deutsche Volkspartei hat im Reichstag den Antrag eingebracht, den Art. 3 der Reichsverfassung durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: „Die Reichsfarben sind schwarz-weiß-rot!“ Ferner beantragt die Fraktion, in Art. 22 der Reichsverfassung das Wahlalter von 20 auf 25 Jahre zu erhöhen. In einem weiteren Antrag wird die Einsetzung eines Ausschusses des Reichstages von 28 Mitgliedern gefordert, der den Auftrag erhalten soll, die Reichsverfassung mit Rücksicht auf die in der Zwischenzeit gemachten Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich der Zuständigkeitsverhältnisse zwischen Reich und Ländern auf dem Gebiete der Gesetzgebung und Verwaltung, einer Nachprüfung zu unterziehen.

## Die Sozialdemokratie verurteilt die Rohheit der Kommunisten im Reichstag.

Berlin, 28. Mai. Ueber die gestrige Eröffnungssitzung des Reichstages schreibt der „Vorwärts“: Die Rohheit der Kommunisten hat umso beschämender gewirkt, als sie sich gegen den Alterspräsident des Reichstages, den im 79. Lebensjahre stehenden Abgeordneten Bock, richtete. Während die Kommunisten ihr Theater vorbereiteten, beschäftigte sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in ernster Beratung mit der Tatsache, daß ein Mitglied der völkischen Fraktion und 5 Mitglieder der Kommunisten durch Haft von den Reichstagsverhandlungen ferngehalten werden. Es gibt nur eine Meinung darüber, daß der Reichstag in Wahrung des parlamentarischen Prinzips bei der ersten sich geschäftsmäßig bietenden Gelegenheit die Freilassung seiner in Haft befindlichen Mitglieder beschließen muß. Kämme es den Kommunisten wirklich darauf an, die inhaftierten Abgeordneten freizubekommen, so müßten



# Aus Geld-, Volks- und Landwirtschaft.

Der Kurs der Reichsmark.  
Berliner Briefkurse.

1 Goldmark	1000 Ma.
1 Dollar	4,21 Bi.
1 holl. Gulden	1584,0 Ma.
1 franz. Franken	225,6 Ma.
1 schweizer Franken	764,9 Ma.
Reichsindexziffer	1,03 B.M.
Goldumrechnungssatz für Steuern	1000 Ma.

Die Börse verkehrte in etwas freundlicher Tendenz als an den Vortagen.

## Schweinepreise.

In Schwenningen kostete das Paar Milchschweine 30 bis 45 M., in Tettnang Ferkel 15-22, Läufer 28-35 M., in Tuttlingen Milchschweine 10-20, Läufer 28-35 M. je das Stück.

## Märkte.

(S.W.) Stuttgart, 28. Mai. (Schlachtviehmarkt.) Dem am Mittwoch (wegen des Himmelfahrtstages) abgehaltenen Viehmarkt am Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 7 Ochsen, 2 Bullen, 40 Jungbullen, 47 Jungriinder, 20 Kühe, 48 Rälber, 280 Schweine (davon unverkauft 89) und 15 Schafe. Preis für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpennigen: Ochsen 1. 34-39 (letzter Markt 35-40), 2. 24-31 (25-32), Bullen 1. 28-30 (29 bis 31), 2. 20-26 (22-27), Jungriinder 1. 40-44 (unv.), 2. 30 bis

36 (32-38), 3. 22-28 (23-29), Kühe 1. 23-30 (23-32), 2. 16-20 (unv.), 3. 11-14 (unv.), Rälber 1. 45-48 (46-48), 2. 36-42 (38-43), 3. 26-35 (unv.), Schweine 1. 47-50 (49-52), 2. 40-44 (43-47), 3. 36-40 (36-42). Verkauf des Marktes: langsam, bei Schweinen Ueberstand.

## Brennholzpreise.

(S.W.) Tettnang, 28. Mai. Bei einer Brennholzversteigerung in Reutlingen wurden etwas billigere Preise erzielt und zwar für Reisschläge 30-40 M., für Nadelholz 9-15, für Buchenholz 15-18 M je Meter.

Die höchsten Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Zuschläge in Aufschlag kommen. D. Schrift.

# Kirchliche Nachrichten.

## Ev. Gottesdienst.

Sonntag **Grudt**, 1. Juni. Kein Frühgottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Stadtvicar Gös. Eingangslied: 98 Jesu Seelenfreund der Deinen. 11 Uhr Sonntagsschule. 1 Uhr Christenlehre, Söhne des 1. Bezirks, beide Jahrgänge. Donnerstag Abend Bibelftunde.

## Kath. Gottesdienst.

Freitag, 30. Mai. 8 Uhr abends Predigt und Sakramentsfeier. Samstag, 5 1/2 Uhr früh und 8 Uhr abends Predigt mit Muttergottesfeier. Sonntag, 6 1/2 Uhr hl. Messe; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9 1/2 Uhr Predigt und Amt; 3 1/2 Uhr Schlussfeier der Mission.

## Gottesdienste der Methodistengemeinde.

Sonntag, 1 Juni. Vormittags 10 Uhr Predigt Pföfer, 11 Uhr Sonntagsschule; abends 8 Uhr Religiöser Vortrag Lehrer Müller, Wehlar. Mittwoch 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Stammheim, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst; nachmittags 2 Uhr Predigt Pföfer; Mittwoch 8 1/2 Uhr Bibel-Gebetsstunde.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Oberprediger J. Baechle Calw Druck und Verlag der W. Zellweger'schen Buchdruckerei, Calw.

# Schuhhaus B. Weigel, Pforzheim

Fernsprecher 672 Best Bezugsquelle für Strafen-, Sport- und Gesellschafts-Schuhe.

Alleinverkauf der Qualitätsmarke

Fortschritt-Schuhe

Beachten Sie meine Auslagen!



## Kinderwagen & Sportwagen

In einfach bis hochfein Kindermöbel, Ruhestühle Koffer und Leder-Waren in gediegener Ausführung kaufen Sie billig bei **Wilhelm Broß, Pforzheim** Ecke Zorrenstr. und Baumstraße.

Nach fast beendeter Saison habe für mein gesamtes, neu und reich sortiertes Lager in garnierten und ungarnierten

# Damen- und Kinderhüten die Preise bedeutend ermäßigt

In ganz neuen Eingängen und denkbar größter Auswahl finden Sie:

**Apart und elegant garnierte Damen- und Mädchenhüte**  
**Fesche Lederhüte** \* **Panamahüte**  
**Hüte aus Glas-Batist, Piqué, Frotté** etc. in entzückenden Ausführungen  
**Kinder- und Mädchen-Südwesten** \* **Reizende Kinderhüte**

In meiner ganz bedeutenden

## Spezial-Abteilung für Damen-Konfektion

gewähre für mein großes, reich sortiertes Lager in

# Damen-Mäntel und Kostümen

in nur ganz modernen, tadellosen Ausführungen einen

## Extra-Rabatt von 15%

Ferner bringen:

**Hochsommer-Kleider** in la. Voll-Voile, Woll-Musseline, Frotté, Baumwoll-Musseline, in wundervoller Auswahl Mk. 85.- 45.- 38.- 24.50 16.50 **12.-**

**Blusen** die entzückendsten Sachen in Voile, Musseline, Batist, Trikot etc. Mk. 48.- 24.- 14.50 9.85 6.50 **4.75**

**Kostüm-Röcke** in weiß, moderne Streifen sowie alle anderen neuen Ausführungen Mk. 45.- 35.- 24.50 14.50 **9.85**

Wirklich äußerst günstige Einkaufsgelegenheit!

# Frasch \* Stuttgart

Marienstr. 36

Marienstr. 36

**Mais**  
**Maismehl**  
**Futtermehl**  
**Kleie**  
**Futterkalk**  
**Koch- und Viehsalz**  
billigst bei  
**Otto Jung.**

**Verlaufen**  
hat sich meine  
**Airedale-Terrier-Hündin.**  
Abzugeben gegen Belohnung oder Mitteilung an **Wilhelm Kay z. Traube Herrenberg.**  
Vor Ankauf wird gewarnt.  
**Für Holzführen**  
aus den Abt. im Staatswald Lützenhardt nimmt Aufträge entgegen.  
**Kopp, Hof-Lützenhardt,**

**Mehl auf Abzahlung**  
in erhalt 4 Wochen Weizenbrotmehl 14 Pfg., Weizenweißmehl 16 Pfg., Auszugsmehl 18 Pfg., Grieß 19 Pfg. pro Pfund ab Schönau. Bei Barzahl. frei ins Haus. **Zuschwerke Schönau-Stuttgart, Fernspr. 5.**  
Den  
**Grasertrag**  
meines Gartens verkaufe ich an den Meißbietenden.  
**P. Adolff.**

Eine ruhige, christlich gesinnte, evangel. Frau in einem 11 1/2 Jahre alten Mädchen **sucht eine einfach. Wohnung od. ein heizbar. Zimmer** zu mieten. Angebote sind zu richten an **Frau Marie Mast, Neuhäuser b. Tuttlingen.**  
Einige Ztr. gut ausgelegene **Kartoffeln** zu verkaufen **Stuttgarterstraße 699.**

**Eröffnungs-schießen.**  
Nächsten Sonntag, 1. Juni nachm. von 1/3 Uhr ab. **Der Schützenmeister Dr. Autenrieth.**  
**Kamelhaar-Decken**  
**Jacquard-Decken**  
**Reise-Decken**  
**Pferde-Decken**  
alles Calwer Fabrikat, in allen Qualitäten und Preislagen, bestens bei **Reichert** Mittl. Brücke.

**Pfannkuch & Co Eier**

10 Stück — .98  
100 Stück **9.50**  
10 Stück **1.18**  
100 Stück **11.50**

**Wasserglas**  
**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H. in den besten Verkaufsstellen.

**Ohne Sparen**  
bildet sich kein Kapital und ohne Kapital kann sich keine Wirtschaft erhalten. Laßt deshalb kein bares Geld zu Hause liegen, sondern bringt es auf die **Spar- und Vorschußbank.**

Zuverlässiges, ehrliches **Mädchen**  
in angenehme, gutbezahlte Stelle Nähe Pforzheims **gesucht.**  
Angebote erbittet **Direktor Torke, Pforzheim-Dillweihenstein, Papierfabrik.**

**Achtung!** **Achtung!**  
Der **Radfahrer-Berein Altbürg** feiert von **31. Mai bis 2. Juni** das zweite **Bezirksfest** des unteren Schwarzwaldgaus.  
Festprogramm:  
**Samstag Abend 8 Uhr:**  
Festbankett im Sonnensaal, Aufführungen von Kunststreigen, humoristische Vorträge des Herrn Toni Keller aus Stuttgart sowie Konzert, ausgeführt von der Calwer Stadtkapelle.  
**Sonntag:**  
Morgens 5.00 Beginn der Rennen, I Meisterschaftsfahren, II Hauptfahren, III Neulingsfahren  
Von 11-12 Uhr Konzert im Vereinslokal Ochsen.  
1.00 Uhr Aufstellung des Festzugs, Preis-Blumenkorso durch den Ort.  
Von 3 Uhr ab Kunststreigenfahren, Radballspiel und Einradfahren.  
6 Uhr abends Preisverteilung.  
Von 8 Uhr ab Ball im Sonnen- u. Kronensaal.  
**Montag:**  
Kinderfest, allgemeine Belustigung, wozu höflichst einladet **der Festausschuß.**

**Wohnhaus**  
in schöner Höhenlage, beim neuen Realgymnasium, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Bühnenkammern, 1 Speisekammer, Küche und gewölbtem Keller, 1 Werkstatt im Parterre, Garten hinterm Haus, sofort beziehbar, bei entsprechender Anzahlung zu günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den Bevollmächtigten **Paul Bastian, Obertürkheim** Fernsprecher 64.

Jüngeres, ehrliches **Mädchen**  
wird bis 15. Juni oder früher gesucht. Näheres bei der Geschäftsstelle ds. Bl.  
**2 Maler-gehilfen**  
für sofort bei guter Bezahlung gesucht.  
**Carl Spohn, Malerstr. Stuttgart, Forststr. 173.**  
**Haarpfängen**  
repariert rasch und billig  
**Friseur Obermatt.**



**Paul Rächle, Calw.**



# Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Herren-Anzüge  
Herren-Hosen

Knaben-Anzüge  
Knaben-Hosen

Joppen  
Gestricke Anzüge.

Imprägnierte Lodenmäntel

Schwarze und blaue Lüsterjoppen

Sommerjoppen

Sportanzüge und Hosen  
für Herren und Knaben

Windjacken

Sporthosen in allen Größen.

**Paul Rächle, Calw.**

Statt besonderer Anzeige.



Nach glücklich überstandener schwerer Operation und in der Vorfreude auf die Ueberfiedlung nach der geliebten Heimat, dem Schweinbachtal, wurde durch einen plötzlichen Herzschlag einem nur dem Familienglück gewidmeten Leben ein jähes Ende bereitet.

Unsere liebe gute Mutter

**Frau Anna Beeri**  
geb. Liff

hat für immer die Augen geschlossen.

Hirsau, 28. Mai 1924.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Walthar Beeri**  
**Richard Beeri.**

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Hause der Schwester, Frau Klara Kaercher, aus statt.



**Wohn- u. Geschäfts-  
hausverkauf.**

Im Auftrag des Herrn R. Ott, bringe ich wegen anderweitigen Unternehmens

am Samstag, den 31. dieses Monats,  
von nachmittags 2 Uhr an  
im Nebenzimmer des Gasthofs z. „Sonne“  
in Calw

nachstehend näher bezeichnete Grundstücke der Markung Calw zur freiwilligen Versteigerung:

Geb. Nr. 65	Wohnhaus mit Laden auf dem Fruchtmarkt	47 qm
„ Nr. 65 a	gew. Keller mit 2stübhigem Uebergebäude Ueberbanter Gang zwischen 65 und 65a	15 „
„ Nr. 65 b	Waschküche hinter Gebäude 65 und 65a	21 „
„ Nr. 65 c	Holzstall auf dem Fruchtmarkt hinter Gebäude 64 Hofraum	16 „
Parz. 294	Gemüsegarten hinter Gebäude 65	24 „
		48 „
		26 „

Das Anwesen eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Liebhaber sind eingeladen.

Christian Herter, Immob. Eßhausen,  
Fernsprecher 17.

Anton Maier

Mina Maier (=Meßger)

beehren sich Freunde und Bekannte von Stadt und Land zur

**Nachfeier ihrer Hochzeit**

am Samstag, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni in ihre Wirtschaft (an der unteren Brücke) freundlichst einzuladen.

Die Geburt eines kräftigen

**Jungen**

zeigen hoch erfreut an

Henry Holzapfel aus Teinach

Käthe Holzapfel, geb. Hanselmann  
aus Liebelsberg

Waterloo (Jowa), 11. Mai 1924.

**Die Gipsferarbeit**

in unserem Neubau ist

zu vergeben.

Angebote sind bei Herrn Architekt Kohler hier bis Montag Abend 6 Uhr einzureichen, Pläne können da selbst eingesehen werden.

A. Delschlager'sche Buchdruckerei.

**Ernst vom Bruck**  
Stuttgart, Eberhardsstraße 63  
Solide billige  
Damenwäsche Wäschestickereien

Zephir-Hemden  
Sport-Hemden  
in je 3 Qualitäten und nur  
modernen Mustern bei  
Reichert Mittl. Brücke.

**Ostertag-Kassenschränke**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

G. Köbele, Nagold. Fernsprecher 126.



# Anzugstoffe



für Herren und Knaben, in großer Auswahl zu günstigen Preisen

**Paul Rächle . Calw**